

Berlin, den 1. Februar 2022

QM+ geht am 1. April 2022 an den Start

Auslobungsfähigkeit des Systems QM-Milch wird hergestellt

Landwirtschaft, Molkereiwirtschaft und Lebensmitteleinzelhandel (LEH) ist es gelungen, gemeinsam mit QM+ ein Tierwohlprogramm zu definieren, welches ab April 2022 auf Milchprodukten im Kühlregal zu finden sein wird. Basierend auf dem bereits etablierten QM-Standard wurden zusätzliche Tierwohl- und Tiergesundheitskriterien definiert, die auf teilnehmenden Milchviehbetrieben umgesetzt und streng kontrolliert werden. Erzeuger und Molkereien, welche die Kriterien nachweislich erfüllen, werden ihre Milch gemäß der Stufe 2 der Haltungsformkennzeichnung des LEH vermarkten können. Milchprodukte, welche mit QM+ gekennzeichnet sind, stehen unter anderem für komfortablere Ställe mit weichen Liegeflächen, zusätzliches Beschäftigungsmaterial sowie mehr Bewegungsfreiheit für die Tiere. Im Programm sind ferner die Infrastruktur für Antibiotikamonitoring und Schlachtbefunddatenerfassung integriert. Zusätzlich werden die Kosten für unangekündigte Bestandschecks vom Systemgeber QM-Milch getragen.

Wesentlicher Bestandteil des Programms QM+ ist nicht nur die Definition zusätzlicher Kriterien für die Milchviehhalter, sondern auch die Etablierung eines Finanzierungsmodells zur Vergütung des höheren Erfüllungsaufwands. Mit der entsprechenden Einigung auf eine gemeinsam getragene Branchenvereinbarung haben sich die Dachverbände von LEH (BVLH), Molkereiwirtschaft (DRV, MIV) und Landwirtschaft (DBV) letztlich zum Ziel gesetzt, dass Milcherzeuger für die Erfüllung von QM+ einen Auszahlungsbetrag in Höhe von 1,2 ct/kg erhalten, dieser Tierwohlbetrag wird vom Handel pro kg Rohmilchäquivalent an die Molkereien gezahlt.

Die Umsetzung dieser Vereinbarung erfolgt unter Vorbehalt ihrer kartellrechtlichen Zulässigkeit. Die Einhaltung der Vereinbarung wird durch eine unabhängige Transparenzstelle kontrolliert. Ein wesentlicher Vorteil für die an QM+ teilnehmenden Milchviehbetriebe wird darüber hinaus die Möglichkeit sein, dass sie ihre Schlachtkühe ohne weiteres Audit als Rindfleisch gemäß der Initiative Tierwohl Rindfleisch vermarkten können, die ebenfalls im Frühjahr 2022 an den Start gehen soll.

Gleichzeitig mit dem Start des Programms QM+ vollzieht das gesamte System QM-Milch einen wesentlichen Schritt der Weiterentwicklung. Auch der QM-Standard wird in Zukunft auf Milchprodukten ausgelobt werden können, was gleichbedeutend mit einem Einbezug der Molkereiunternehmen als Partner im System ist. Der QM-Standard soll in Stufe 1 der Haltungsformkennzeichnung Eingang finden. Bereits beschlossen wurde in den Gremien des QM-Milch e.V. darüber hinaus, dass noch im 1. Halbjahr 2022 das Programm QM++, in dem auch die Mindestkriterien der Stufe 3 der Haltungsformkennzeichnung berücksichtigt werden, umsetzungsreif ausgearbeitet wird.

Detaillierte Informationen und Dokumente können auf der Homepage des QM-Milch e.V. (www.qm-milch.de) abgerufen werden.

Autor:	QM-Milch e.V.
Kontakt:	Claire-Waldoff-Straße 7, 10117 Berlin; (+49)30 / 31904-245
Homepage:	www.qm-milch.de